

Alphabetisierung und Dorfentwicklung auf Sango

Land: RCA

Region: Bangui

Projektdauer: 2016

Fokus: Angewandte

Alphabetisierung

Empfänger: vor allem

benachteiligte Frauen

Lokaler Partner: ACATBA

(Association Centrafricaine

pour la Traduction de la

Bible et l'Alphabétisation)

Projekt-Nr.: IPC-740

Das Projekt „Nzoni Duti“ („Wohlbefinden“)

Situationsbeschreibung

Die zentralafrikanische Republik (RCA) liegt im Herzen Afrikas. Im Osten befindet sich der Sudan, im Süden Kongo-Brazzaville und die demokratische Republik Kongo, im Westen Kamerun und im Norden der Tschad. Die Bevölkerung zählt etwa 4 Millionen Einwohner. Die Umgangssprache ist das Sango. Die Regierung fördert das Sango als „einheitsfördernden Faktor“ und unterstützt Initiativen, die auf dieses Ziel hin arbeiten.

Die RCA wird geplagt von geistlicher und wirtschaftlicher Armut. Ein Hauptgrund liegt im Analphabetentum und dessen negativen Folgen. Am meisten davon betroffen sind Frauen und Kinder. Etwa 70% der Bevölkerung befinden sich in dieser Gruppe, d.h. dass nur etwa ein Drittel der Bevölkerung lesen und schreiben kann. Die Kindersterblichkeit liegt bei 25%. Das mittlere Einkommen dieser Menschen liegt unter 1 Fr. pro Person und Tag.

Als weitere Probleme kommen hinzu: Dürrezeiten, unkontrollierte Abholzung des Regenwaldes, Mangel an sauberem Trinkwasser, Ausbreitung von AIDS sowie steigende Kriminalität.



Was soll erreicht werden?

Ziel dieses Projektes ist es, das Los möglichst vieler Frauen nachhaltig zu verbessern. Dies geschieht durch eine mehrstufige Aus- und Weiterbildung. Zuerst lernen die Frauen lesen und schreiben in Sango. Während sie diese Kunst üben und vertiefen, eignen sie sich durch Lesematerial, das vielfältige Themen behandelt, bereits neue und nützliche Kenntnisse an. Anschliessend folgt eine Art beruflicher Ausbildung, z.B. Nähkurse, Kurse über die Kleintierhaltung oder die Handhabung von Kleinkrediten usw. Dies alles trägt dazu bei, dass sich die materielle Situation dieser Frauen und deren Familien allmählich verbessert.

Hinzu kommt, dass die Frauen nun auch die Bibel auf Sango lesen können. So wird diese für sie zu einer Quelle der Hoffnung: Sie werden in ihrem persönlichen Glauben gestärkt und lernen auch, die in der Bibel enthaltenen, von Gott inspirierten Prinzipien im täglichen Leben in die Praxis umzusetzen. Dadurch wird ihr Glaube authentischer und dessen Auswirkungen im Alltag sichtbar.

Wie soll dieses Projekt realisiert werden?

An jedem Ort, wo „Nzoni Duti“ durchgeführt werden soll, wird ein lokales Komitee eingesetzt. Dieses Komitee besteht aus Vertretern der lokalen Einwohner, der evangelischen Kirchen sowie Personen, die direkt davon profitieren. Das Komitee hat die Aufgabe, „Nzoni Duti“ bekannt zu machen und vor allem Frauen zu animieren, sich weiterzubilden. Es ist für die korrekte Durchführung der Programme verantwortlich und muss periodisch Fortschrittsberichte abliefern.

Wycliffe Schweiz

wir übersetzen Hoffnung

Poststrasse 16, 2504 Biel

Telefon 032 342 02 46

Telefax 032 342 02 48

Email

projectfunding@wycliffe.ch

Postcheckkonto

40-29796-5

IBAN

CH72 0900 0000 4002 9796 5

Swift/BIC: POFICHBEXX

Dem Komitee stehen freiwillige Lehrkräfte zur Seite. Diese erhalten eine spezifische Ausbildung und sind für den eigentlichen Unterricht zuständig. Periodisch nehmen sie an Weiterbildungskursen teil. Andere Fachkräfte führen die Schulungen in den verschiedenen beruflichen Sparten durch, wie z.B. das Nähen, die Kleintierhaltung, die Administration von Mikrokrediten usw.

Bisher erreichte Etappenziele

Ein ähnliches Projekt, ebenfalls „Nzoni Duti“ genannt, hatte im Jahr 2002 angefangen. Die Aktivitäten wurden in 12 Regionen durchgeführt, wobei alle Gegenden des Landes berücksichtigt wurden. 8 fest angestellte Personen waren für die Durchführung verantwortlich. Hinzu kamen mehr als 50 freiwillige Lehrpersonen, die die Leselern-Klassen betreuten, wie auch noch weitere Volontäre.

Dank des aktiven Einsatzes all dieser Personen war es möglich, positive Resultate zu erzielen: Die Gesundheitssituation hat sich verbessert, wo Gesundheitsposten eingerichtet wurden. Die landwirtschaftliche Produktion konnte gesteigert werden, wo die entsprechende Ausbildung angeboten wurde. Viele lesen nun eifrig in der Sango-Bibel, und einige Personen sind bereit, gewisse Kirchen-Aktivitäten verantwortlich zu übernehmen. Vor drei Jahren beendete der damalige Hauptsponsor dieses Projektes sein Engagement nach der vertraglich festgelegten Zeit, worauf die Aktivitäten des Projekts mangels Finanzen drastisch gekürzt werden mussten. Das Projekt konnte schliesslich nur noch an einem einzigen Ort durchgeführt werden. Dies ist sehr schade, da die erzielten Resultate sehr ermutigend sind.

Geplante Aktivitäten für 2012

ACATBA hofft, das Projekt Nzoni Duti neu aufgleisen und durchführen zu können. Sobald genug Sponsoren gefunden sind, soll das Projekt an vier Orten durchgeführt werden. Bis es soweit ist, läuft es in reduziertem Mass nur an einem Ort weiter.

Finanzielle Bedürfnisse

Das Budget des Gesamtprogramms beträgt CHF 50 000.- pro Jahr. Für die reduzierte Form möchte Wycliffe Schweiz dieses Jahr mindestens CHF 15 000.- beitragen und hofft, das Projekt ab nächstem Jahr vollständig finanzieren zu können, so dass auch weitere Regionen des Landes wieder davon profitieren können. Helfen Sie mit?

Oktober 2011